



INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS
UNIVERSITY FOR PLANETARY SYNTHESIS
P.O. Box 128 – CH 1211 GENEVA 20

Email: ipsbox@ipsgeneva.com, site: <http://www.ipsgeneva.com>
Tel. +41-022-733.88.76 Fax +41-022-733.66.49

RUNDBRIEF NR. 68

JULIAUGUSTSEPTEMBER 1994

Liebe Freunde und Mitarbeiter!

Man hört heute vieles über Sekten, besonders nach Skandalen wie der Gruppenselbstmord und Mord der Sonnentempel Sekte in der Schweiz und Kanada.

Sekten scheinen heute eine universelle Bewegung zu sein. Überall tauchen sie auf und sind von verschiedenster Art. Es gibt östliche, christliche, mohamedanische, ufologische, sogar atheistische Sekten. In einigen Ländern werden sie toleriert, in anderen verfolgt.

Was ist eigentlich eine Sekte? In der Schweiz gibt es eine konföderale Sektenkommission, und laut dieser Kommission, sind drei wesentliche Kriterien charakteristisch für eine Sekte: (1) Eine angeblich allmächtige und "allwissende" Persönlichkeit steht im Mittelpunkt. (2) Psychologische und sogar physische Zwänge werden angewandt, um zu vermeiden, daß die Mitglieder selbständig und kritisch denken oder handeln. (3) Die Gruppenleiter bereichern sich indem sie finanzielle

oder andere materielle Opfer von den Mitgliedern abverlangen.

Diese Kriterien erscheinen uns sehr objektiv. Wenn man sie zum Vergleich anwendet, bemerkt man, daß sie nicht nur die sogenannten Sekten charakterisieren, sondern auch viele Regierungen und offizielle religiöse Institutionen. Eine dominierende Zentralfigur, alle Arten von Zwängen und Opfern — das ist was alle totalitären politischen oder konfessionellen Systeme charakterisiert. Vielleicht sind die Sekten nichts anderes als eine Widerspiegelung von unseren heutigen globalen gesellschaftlichen Strukturen.

Man muß sehr vorsichtig sein, nicht andersdenkende Gruppen gleich als Sekten abzustempeln, nur weil sie nicht in unser Denkschema passen. Dann sind **wir** sektierisch! Alle Menschen haben das Recht, ihre politischen, religiösen und kulturellen Überzeugungen zu vertreten. Das wichtigste dabei ist,

daß sie die Freiheit der andersdenkenden Mitmenschen, die gleiche Rechte haben und diese anwenden, nicht einschränken und daß sie keine Taten vollbringen, die als unmoralisch gelten, indem sie anderen Schaden oder Leiden zufügen. Es ist wahr, das einige Gruppen, die in den Medien als Sekten bezeichnet werden, schändliche Taten vollbracht haben, wie z.B. das Massaker der Sonnentempel Sekte. Aber was kann man über die Beschneidung von Kindern sagen? Obwohl sie in einigen Traditionen Berechtigung haben, verursachen sie den Kindern unbeschreibliche Leiden. Viele Regierungen foltern und morden all jene, die mit ihren Zielen nicht einverstanden sind, und rechtfertigen ihre Taten im Namen nationaler Souveränität und Sicherheit. Diese Handlungsweisen kennzeichnen unsere Menschheit seit Jahrtausenden, wie z.B. Menschenopfer in primitiven Religionen und den "Heiligen Ketzgerichten". Diese Menschheit

hat eine entsetzliche Vergangenheit. Die Zeit ist jedoch gekommen, uns von diesen miserablen Verwirrungen zu befreien. Viel zu lange haben sich die Menschen daran gewöhnt, andere für sich entscheiden zu lassen. Institutionelle Religionen und politische Machtapparate fördern oft diese Gewohnheit, weil dadurch einer privilegierten Minderheit im Volk Macht garantiert wird. Heute haben wir die große Aufgabe, Menschen über ihr wahres spirituelles Wesen sowie über ihr angeborenes schöpferisches Potential aufzuklären, damit sie ihre Verantwortung anderen Menschen und Naturreichen gegenüber voll übernehmen. Erleuchtete Menschen, die sich ihres innerlichen göttlichen Funkens bewußt sind und die mit gesundem Menschenverstand durchs Leben gehen, werden nicht von "Erlösungsverprechen" irregeleitet, ganz gleich aus welcher Richtung diese kommen.

Ihre IPS Gruppe Genf

* * *

Urusvati weiß, daß die Schulung des Gedankens Schritt für Schritt in der richtigen Reihenfolge fortschreiten muß. Man kann sich leicht vorstellen, wie furchtbar es ist, wenn das Lehren der Gedankenentwicklung in den Händen von üblen Menschen ist. Der Studie über die Macht des Denkens sollte daher ethische and moralische Erziehung vorausgehen, sonst werden wir nur böse Zauberer hervorbringen.

Vor langer Zeit hatte die Lehre bereits gewarnt, üblen Leuten keinen Zugang zu den Yogischen Disziplinen zu gestatten. Im Laufe der Zeit, mit dem Niedergang des ethischen Verhaltens, sind Menschen aufgetreten, die gewisse physische Techniken gemeistert hatten, ohne jedoch ihr Bewußtsein zu reinigen. Natürlich ist Gedankenkonzentration für die Reinigung des Bewußtseins erforderlich, aber diese Konzentration ist innerlich und bedarf keine äußerlichen physischen Anstrengungen.

Die Menschen verstehen noch nicht, daß mit schmutzigen Händen keine saubere Arbeit ausgeführt werden kann. Eigentlich könnte man annehmen, daß das von jedermann verstanden wird, aber im Leben trifft das selten zu. Viele Menschen kümmern sich nicht darum, ob sie saubere oder schmutzige Hände haben, und können daher die schädlichsten chemischen Reaktionen verursachen. Die Menschen verleihen sich

wohlklingende Titel und Namen, während sie die niedrigsten Absichten verdecken. Wie viele korrupte Handlungen finden statt! Höchste Vorsichtsmaßnahmen sind angeraten, damit die Machtmittel nicht in die Hände von solchen üblen Heuchlern fallen.

Bedenken Sie wie die Einmischung von üblen Elementen mit gewissen yogischen Fähigkeiten sogar Unsere Arbeit behindert.

Der Denker pflegte zu sagen: Laß' uns zuerst das Gute verstehen und dann schicken wir es in Gedanken der Welt. (Supermundane, § 487)

Der Landmann bereitet das Feld vor und verbessert es, er sät zur rechten Zeit und erwartet geduldig das Keimen und die Ernte. Er zäunt das Feld ein, damit die Tiere die junge Saat nicht niedertrampeln. Jeder Landmann kennt Ursachen und Wirkungen. Aber dies ist bei menschlichen Beziehungen nicht der Fall; die Menschen wünschen weder Ursachen noch Wirkungen zu kennen. Sie haben kein Interesse an Sprößlingen, und sie wollen, daß alles auf ihre eigene willkürlich vorgeschriebene Art und Weise durchgeführt wird. Trotz aller Beispiele bezweifeln die Menschen das kosmische Gesetz. Sie säen ganz bereitwillig Ursachen, aber sie wollen nicht erwägen, daß Unkraut die einzige Ernte sein mag.

Gespräche über Ursachen und Wirkungen sollten in den Schulen eingeführt werden. Der Lehrer sollte eine Ursache vorschlagen, und die Schüler sollten die Wirkungen überlegen. In solchen Gesprächen werden auch die Eigenschaften der Schüler offenbart werden. Es ist möglich, sich viele Wirkungen von einer Ursache vorzustellen. Nur ein erweitertes Bewußtsein wird erkennen, was für Wirkungen allen begleitenden Umständen entsprechen werden. Man sollte sich nicht mit der Tatsache trösten, daß sogar ein einfacher Landmann eine Ernte berechnen kann. Die Erscheinung kosmischer Stürme und mentaler Konflikte ist viel komplizierter. Von Kindheit an sollte die Jugend an verwickelte Wirkungen und an die Abhängigkeit von welträumlichen Gedanken gewöhnt werden. Man sollte nicht annehmen, daß Kinder vor ihrem Denken beschirmt werden müssen. (Bruderschaft, § 144)

* * *

GRUPPENMEDITATIONEN

VOLLMONDMEDITATIONEN

Krebs und Jungfrau-Vollmond-Meditationen mit der Arkanschule in Genf. Krebs-Vollmond-Meditation mit den Teilnehmern vom Sieben Strahlen Kurs in Luzern und Jungfrau-Vollmond-Meditation mit der Stiftung "Einheit allen Lebens" in Montagnola, Schweiz..

BEI DEN VEREINTEN NATIONEN

05.07.94	Meditation für Reinigung	30.08.94	Mißverständnisse vergeben, Liebe statt Haß
12.07.94	Segnen der Meister... Freude!	06.09.94	Die UNO, ein zukünftiges freudestrahlendes Zentrum durch Anwendung von schöpferischer Kraft und konstruktiver Mitarbeit
19.07.94	Die große Stille	13.09.94	Bruderschaft
26.07.94	Reinheit in dem Menschen	20.09.94	Die Zukunft der UNO und der
02.08.94	Freude und Licht führen uns zur Mitarbeit und Frieden		
09.08.94	Ein Leben Eine Menschheit!		
16.08.94	Stille Meditation über Frieden		
23.08.94	Planetarische Synthese		

GRUPPENKONTAKTE UND GRUPPENAKTIVITÄTEN

27.31.07.94 22. Kongreß der Weltföderalisten in Glarus/Schweiz

Ungefähr 100 Mitglieder der Bewegung der Weltföderalisten aus der Schweiz, Deutschland, den USA, England, Kanada, Frankreich, Holland, Italien, Japan, Rußland und Skandinavien trafen sich in Glarus. Außer den Sitzungen des Rates und des Exekutiv-Komitees der Bewegung der Weltföderalisten, fand ein öffentliches Seminar über Weltföderalismus und praktische Aktionen in Richtung einer demokratischen Weltregierung statt. Der 23. Kongreß der Weltföderalistischen Bewegung wird in San Francisco vom 21.28. Juni 1995 stattfinden und wird von der Vereinigung der Weltföderalisten von NordKalifornien, 55 New Montgomery Street, Suite 225, San Francisco CA 94105, Tel. (415) 227.48.80, Fax (415) 227.48.78, veranstaltet. Im Jahre 1996 ist der 24. Kongreß in den autonomen russischen Republiken Tatarstan oder Baschkortostan geplant.

20.08, 03.09.94 Luzern, Schweiz

Sieben Strahlen Kurs, geleitet von Rudolf Schneider in der Stiftung "Einheit allen Lebens" und monatliches Treffen der Stiftungsratmitglieder.

27.08.94 Vorträge beim Semjase Silver Star Center, Schmiedrüti

Herr Guido Moosbrugger gab einen Vortrag über UFOs und Frau Christina Gasser sprach über "Wahrheit". Die Anschrift lautet: Freie Interessengemeinschaft Semjase Silver Star Center, 8495 Hinterschmidrüti/ZH, Schweiz.

18.09.94 Die Aufgabe der Schweiz

im Neuen Zeitalter, Montagnola Lugano, Schweiz

Da einige Schweizer Mitarbeiter sich für dieses Thema sehr interessierten, hat die Stiftung "Einheit allen Lebens" ein ganztägiges Seminar darüber veranstaltet. Frau Elisabeth Rölly, von der Stiftung, Frau Jeannine Haefeli, von der Arbeitsgemeinschaft für Friedensbildung, und Herrn Rudolf Schneider (IPS) haben das Seminar geleitet.

19.09.94 FIIG Jahreskonferenz, Genf

Außer den statutengemäßen Abläufen mit Wahlen des Präsidenten und Neuwahlen des Exekutivkomitees der Föderation der Internationalen Institutionen mit Sitz in Genf, sprach Frau Thérèse Gastaut, Leiterin des Informationsdienstes in den Vereinten Nationen Genf über die kommenden Feierlichkeiten anlässlich des 50jährigen Bestehens der VN in Juni 1995 und über den Beitrag von NGO's zu diesen Feierlichkeiten, um das Wirken der VN zu fördern.

30.09.94 Internationale Konferenz über "Das Unterbewußtsein und die spirituelle Einheit der Menschheit" in Kratovo/Zhukovsky, Rußland

Diese Konferenz war die zweite in einer Serie von geplanten Konferenzen, die mit der Internationalen Konferenz 1993 über "Schaffen einer konfliktfreien Gesellschaft durch Erziehung zu globalen Bewußtsein" begonnen hatte. Die diesjährige Konferenz befaßte sich besonders mit dem Unterbewußtsein und den Wirkungen auf die Gesundheit, die Umwelt und

die Gesellschaft, und erforschte wie wir unsere Erfahrungen mit spirituellen Gesetzen auf dem Gebiet des Heilens, der Konfliktlösung, der Erziehung und der Umweltreinigung anwenden können.

Diese Konferenz wurde von folgenden Organisationen einberufen: IPS, Internationale Wissenschaftsakademie, Moskau Medizinische Universität und Nauchkontakt Gesellschaft, zusammen mit zahlreichen anderen religiösen Gruppen und Vereinigungen von Heilern und Psychologen Rußlands.

Das Ziel dieser internationalen Konferenz-Serie in Rußland ist, Kontakte zwischen vorausblickenden Denkern in Ost und West zu schaffen, dazu ein Netzwerk von Ausbildungsstrukturen, um

Vertrauen, freies Denken, Kreativität, ein demokratisches Erziehungssystem und letztendlich eine weltweite demokratische Gesellschaft zu fördern. Die Arbeiten werden hauptsächlich auf den Gebieten der Erziehung, des physischen und psychologischen Heilens, der Wissenschaft und Ökologie durchgeführt. Die nächste Konferenz in dieser Reihe ist auf der Krim in September 1995 geplant. Das Thema lautet: "Die Spirituelle Renaissance der Welt und die außergewöhnliche Fähigkeiten der Menschheit". Im Jahre 1996 wird das Thema "Erziehung zur Weltbürgerschaft" lauten. Frau Lida Sheffer, Semashko Street 8/168, Zhukovsky, Moscow Region, 140160 Rußland, Tel./Fax +7095/556.86.15, ist die Kontaktperson im Organisationskomitee dieses Projekts.

BEILAGEN

Einladung zur Krim Konferenz 1995
 Einladung zum Jugendtreffen im Ural 1995
 Prospekt über Meister Iranschähns Schriften